

Abgabe Übungsblatt 03

Technische Informatik 2 Wintersemester 2025/26

Baris Basar, Cengizhan Evcil, Nicolai Held

Aufgabe 1

a) Modul-Analyse mit nm (Funktion main)

Vorgehensweise: Die Objektdateien wurden mit dem Tool nm inspiziert, um die Symboltabelle zu prüfen. Symbole, die mit T (Text segment) markiert sind, sind in der jeweiligen Datei definiert.

Ergebnis:

Modul	Relevanter Ausschnitt aus nm
stat.o	0000000000000000 T main
mage.o	(Enthält keine Definition von main)

Das Ergebnis von `nm stat.o`:

b) Analyse der Linker-Fehler (undefined reference)

Analyse: Die Fehlermeldungen entstehen, weil eine Funktion, die von mage.o benötigt wird, im Linkvorgang nicht gefunden wird. Die nm-Analyse von mage.o zeigte die folgende undefinierte Referenz (U):

U _Z4initR15Initialisierung

Ursache: Dem Linker fehlt die Implementierung (Definition) der C++-Funktion:

void init(Initialisierung &)

Dieses Modul muss separat erstellt und hinzugefügt werden.

```

0000000000000000 W _ZNSt7__cxx11basic_stringIcSt11char_traitsIcESaIcEED1Ev
0000000000000000 W _ZNSt7__cxx11basic_stringIcSt11char_traitsIcESaIcEED2Ev
0000000000000000 n _ZNSt7__cxx11basic_stringIcSt11char_traitsIcESaIcEED5Ev
    U _ZSt16__ostream_insertIcSt11char_traitsIcEERSt13basic_ostream
IT_T0_ES6_PKs3_l
    U _ZSt16__throw_bad_castv
    U _ZSt20__throw_length_errorPKc
    U _ZSt21ios_base_library_initv
    U _ZSt4cout
0000000000000000 t _ZSt4endlIcSt11char_traitsIcEERSt13basic_ostreamIT_T0_ES6_.is
ra.0
0000000000000000 t _ZSt4endlIcSt11char_traitsIcEERSt13basic_ostreamIT_T0_ES6_.is
ra.0.cold
    U _ZStlsISt11char_traitsIcEERSt13basic_ostreamIcT_ES5_PKc
    U _ZdlPvm
    U _Znwm
    U __cxa_atexit
    U __dso_handle
    U __gxx_personality_v0
0000000000000000 T main
0000000000000005 t main.cold
    U memcpy
    U strlen
harry@4e8c5c138ff6:~$ 

```

Figure 1: Kommando: nm stat.o

```

[harry@4e8c5c138ff6:~$ nm mage.o
0000000000000000 r .LC1
0000000000000018 r .LC2
0000000000000024 r .LC3
000000000000002b r .LC4
0000000000000034 r .LC5
0000000000000000 r .LC6
0000000000000010 r .LC7
0000000000000000 V DW.ref.__gxx_personality_v0
    U _Unwind_Resume
    U _Z4initR15Initialisierung
00000000000040 T _ZN7Caliban4statEv
0000000000000000 T _ZN7CalibanC1Ev
0000000000000000 T _ZN7CalibanC2Ev
0000000000000020 T _ZNK7Caliban2hpEv
0000000000000030 T _ZNK7Caliban4manaEv
0000000000000010 T _ZNK7Caliban4nameEv
0000000000000040 T _ZNK7Caliban6attackEv
0000000000000050 T _ZNK7Caliban7defenseEv
    U _ZNKSt5ctypeIcE13_M_widen_initEv
0000000000000000 W _ZNKSt5ctypeIcE8do_widenEc
    U _ZNSo3putEc
    U _ZNSo5flushEv
    U _ZNSo9_M_insertIeEERSoT_

```

Figure 2: Kommando: nm mage.o

c) Erstellung des Moduls values.cc

Ableitung des Namens: Die Symboltabelle von mage.o zeigte Klassenmethoden, die auf den Namen Caliban hindeuten (z.B. __ZN7CalibanC1Ev, __ZN7Caliban4statEv).

Implementation in values.cc:

Basierend auf den Definitionen in defs.hh (Makros HP, MANA, ATTACK, DEFENSE) und dem abgeleiteten Namen "Caliban" wurde die Initialisierungsfunktion implementiert:

```
#include "defs.hh"

void init(Initialisierung& data) {
    // Initialisierung der numerischen Felder mit den Werten aus defs.hh.
    data.hp = HP;
    data.mana = MANA;
    data.attack = ATTACK;
    data.defense = DEFENSE;

    // Setzen des Namens basierend auf der Symboltabelle
    data.name = "Caliban";
}
```

d) Kompilieren, Linken und Ausführen des Programms

Ausgeführte Kommandos:

1. Kompilieren des neuen Moduls:

```
g++ -c values.cc -o values.o
```

2. Linken aller Module:

```
g++ mage.o stat.o values.o -o mage
```

3. Ausführen des Programms:

```
./mage
```

Programmausgabe und Flagge:

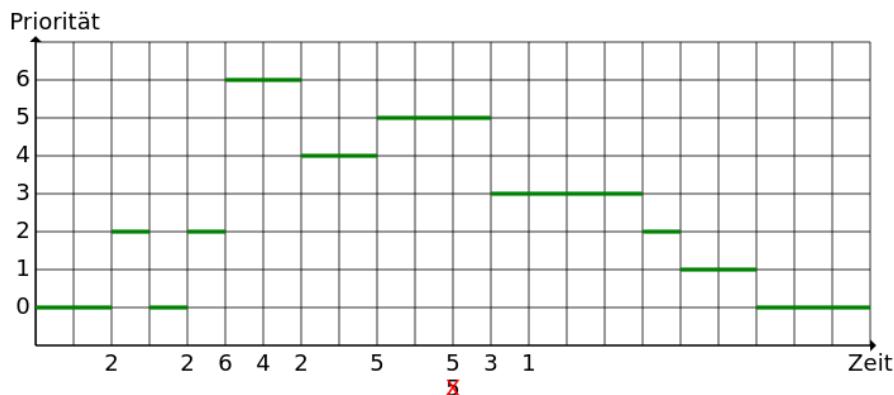
Gefundene Flagge:

```
flag21290e22-9689-45e1-bf20-421230aaada5
```

```
[harry@4e8c5c138ff6:~$ ./mage
Statistics of the great Caliban
=====
Hitpoints: 728.9
Mana: 782
attack: 73, defense: 2
Flagge: flag{21290e22-9689-45e1-bf20-421230aaada5}
harry@4e8c5c138ff6:~$ ]
```

Figure 3: Gefundene Flagge

Priorität	Bearbeitungszeit
1	2
2	1
3	4
4	2
5	3
6	2



Flag: flag{6bc73296-2059-4d7a-a53c-171842d8518c}

Figure 4: Flagge

Zeitpunkt 1: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 2: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 3: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 4: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 5: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 6: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 7: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 8: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 9: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 10: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 11: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 12: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 13: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 14: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 15: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 16: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 17: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 18: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 19: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 20: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Zeitpunkt 21: Aktuell behandelte Priorität: Verloren gegangener Interrupt:

Figure 5: Loesung

Aufgabe 2

a. Die Flagge & die Lösung

Wie in der Aufgabenstellung¹ erwähnt, sind Prozesse “zustandsorientiert” und gleiche Interrupts können zu einem Zeitpunkt nur einmal vorliegen. Daher wird der *zweite Interrupt mit der Priorität 5* vernachlässigt und geht *verloren*, denn zu jenem Zeitpunkt wird bereits ein Interrupt mit Priorität 5 bearbeitet. Einige Interrupts werden eingereiht, da höherwertig priorisierte Interrupts anstehen¹(*Priority Scheduling*) (je größer die Priorität desto dringlicher), dies wird hoffentlich in der folgenden Auflistung leicht ersichtlich: (Die Bearbeitungsdauer wird in den Klammern angegeben)

	Aktuell:	Eingreift:	Verloren:
Zeitpunkt 1:	0		
Zeitpunkt 2:	2(1)		
Zeitpunkt 3:	0		
Zeitpunkt 4:	2(1)		
Zeitpunkt 5:	6(2)		
Zeitpunkt 6:	6(1)	4(2)	
Zeitpunkt 7:	4(2)	2(1)	
Zeitpunkt 8:	4(1)	2(1)	
Zeitpunkt 9:	5(3)	2(1)	
Zeitpunkt10:	5(2)	2(1)	
Zeitpunkt11:	5(1)	2(1)	5(3)
Zeitpunkt12:	3(4)	2(1)	
Zeitpunkt13:	3(3)	2(1),1(2)	
Zeitpunkt14:	3(2)	2(1),1(2)	
Zeitpunkt15:	3(1)	2(1),1(2)	
Zeitpunkt16:	2(1)	1(2)	
Zeitpunkt17:	1(2)		
Zeitpunkt18:	1(1)		
Zeitpunkt19:	0		
Zeitpunkt20:	0		
Zeitpunkt21:	0		

Figure 6: Auflistung

Kein *eingereihter* Interrupt meldet sich nochmal(bevor er fertig bearbeitet wird), daher geht auch kein *eingrechter* Interrupt verloren. Zum *Zeitpunkt 7* wird ein *Interrupt mit Priorität 2* eingereiht und dieser kann erst zum *Zeitpunkt 16* beabreitet werden, da bis dahin erst höherwertig priorisierte Interrupts bearbeitet werden. Zu *Zeitpunkt 13* meldet sich bereits der *Interrupt mit Priorität 1*, dieser muss sich aber aufgrund des *Interrupts mit Priorität 2* hinter diesem einreihen und bis *Zeitpunkt 17* gedulden.

b) Ablauf

Der resultierende Ablauf ist zufriedenstellend, falls der verlorene Interrupt mit der Priorität 5 keine kritischen Informationen (auch ein Zeitstempel kann je nach Umstand kritisch sein) bearbeiten wollte. Da die Interrupts aber zustandsorientiert sind, also eine mehrfache gleichzeitige Einreihung nicht erlaubt ist, und diese Entscheidung wohl bewusst bei dem System getroffen wurde, lässt sich davon ausgehen, dass dieser verlorene Interrupt nicht kritisch war und so sogar Effizienz gewonnen wurde, sodass sich die Bearbeitung anderer Interrupts nicht noch weiter aufschieben konnte.

Literaturverzeichnis

- 1) OpenAI ChatGPT Chatverlauf (s. Anhang) (11.11.2025)
- 2) Aufgabenstellung der Challenge “Unterbrechungen” auf der CTF-Plattform der Uni-Bremen des Moduls TI2 WS25/26 10.11.25 (Screenshot siehe Anhang)

Anhang

- 1) Chatverlauf mit [ChatGPT] (<https://chat.openai.com/chat>) am 04.11.2025:
Frage: Was macht nm Kommando in Unix Weitere Frage: Kompilieren, Linken und Ausführen Kommandos

nm liest Objektdateien (.o), Bibliotheken (.a, .so) oder ausführbare Dateien und zeigt die Symboltabelle an — also alle Funktionen, Variablen, und deren Speicheradressen.

Schritt	Befehl	Beschreibung
1 Kompilieren	<code>gcc -c file.c -o file.o</code>	Übersetzt in Objektdatei
2 Symbolanalyse	<code>nm file.o</code>	Zeigt Symbole (Funktionen, Variablen)
3 Linken	<code>gcc file.o -o program</code>	Erstellt ausführbare Datei
4 Prüfen der Abhängigkeiten	<code>ldd ./program</code>	Zeigt benötigte Bibliotheken
5 Ausführen	<code>./program</code>	Startet das Programm
6 Debugging	<code>gdb ./program</code>	Startet Debugger

- 2)



Figure 7: Aufgabenstellung CTF-Plattform Uni-Bremen TI2 WS25/26 - Unterbrechungen